



Herrn Bezirksbürgermeister

Josef Wirges

Im Hause

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0427/2018

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	19.03.2018

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Venloer Straße 525 in Köln-Ehrenfeld

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker
Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Wirges,

Die CDU -Fraktion bittet, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 19.03.2018 zu setzen.

Beschluss:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet dringlich dafür Sorge zu tragen, dass der Luftschuttkeller in der historischen Hofanlage "Spedition Oster", Venloer Straße 525, der aus dem zweiten Weltkrieg stammt und in Gänze erhalten ist, nicht abgebrochen oder verändert wird, sondern einer musealen Nutzung zugeführt werden kann.

Begründung:

Auf der historischen Hofanlage "Spedition Oster", Venloer Straße 525 befindet sich ein Luftschuttkeller aus der Zeit des zweiten Weltkrieges, wie wir durch Dritte unterrichtet wurden.

Dieser Luftschuttkeller, befindet sich, wenn man den Innenhof betritt Links an der Seite des Grundstückes. Der Eingang zum Luftschuttkeller ist mit einer grün angestrichenen Luftschutztür der Firma Mauser aus Ehrenfeld Baujahr 1944. Dann folgt ein Treppenabgang ca. 15 -20 Meter hinab. Es folgt eine weiter Mauser-Luftschutztür "Certit" von 1944 in hervorragendem Zustand

(Museumstück) und dahinter ein Luftschutzraum, sehr gut erhalten ca. 15 qm groß, der durch eine weitere "Mauser-Tür" verlassen werden konnte mit Notausstieg. Dieser ist mit einer Holztür verschließbar. Alles ist im Originalzustand erhalten. Der Luftschutzraum ist nur gestrichen und unbeschädigt erhalten.

In diesem Erhaltungszustand gibt es einen privaten Schutzraum aus dem Jahr 1944 nicht nochmal in Ehrenfeld.

Der Keller sollte in Gänze als Museumskeller erhalten bleiben. Hier müssen Gespräche mit dem Grundstückseigentümer geführt werden.

In jedem Fall müssen die "Mauser-Türen" gesichert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Martin Berg
Fraktionsvorsitzender

Gez. Jutta Kaiser
2.stellvertr. Bezirksbürgermeister